

LFRZ-Leistungsspektrum in der Übersicht

- Softwareengineering und individuelle Datenbanklösungen
- E-Government Anwendungen
- Content Management Systeme
- Geo-Informationen-Systeme (GIS)
- Verzeichnisdienste und Portale (Identity Management)
- Webdesign
- Web- und Application Service Providing
- Consulting und Projektmanagement

INVEKOS-GIS.
Österreich
bis ins Detail.

Auftraggeber

Das Lebensministerium ist in Österreich die oberste Behörde für die Bereiche Land- und Forstwirtschaft, Umwelt, Wasserwirtschaft und Lebensmittel und verantwortet die von Österreich zusammen mit der EU finanzierten Agrarförderungen. Die Abwicklung der Fördermaßnahmen durch die Agrarmarkt Austria (AMA) ist seit 2005 um die Komponente GIS erweitert worden.

Aufgabe

Gemäß einer EU-Verordnung muss seit 2005 im INVEKOS ein geografisches Informationssystem (GIS) eingesetzt werden: INVEKOS, Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem, dient der Verwaltung flächenbezogener EU-Agrarförderungen. Das LFRZ hatte die Aufgabe, sämtliche relevanten Basisdaten für die GIS-Erweiterung zu beschaffen und aufzubereiten. Beschaffen bedeutet: Gestaltung und Abschluss entsprechender Verträge, Consulting, technische Abwicklung der Datenübernahme und deren Aufbereitung. Orthofotos, DKM-Daten, Höhenmodelle und Österreichkarten ergeben in Summe eine Datenmenge von mehreren Terabyte. Die Rohdaten unterschiedlicher Formate, Koordinatensysteme und Genauigkeiten müssen in ein einheitliches Format gebracht wer-

den. Nur dann kann die AMA auf eine blattschnittfreie, homogene Datenbasis zugreifen. Komplexität und Langwierigkeit der Datenaufbereitung nehmen mit zunehmender Datenmenge überproportional zu. Deshalb ist unbedingt Erfahrung und spezifisches Know-how im Umgang mit solchen Datenmassen gefordert.

Lösung

Die Inbetriebnahme des INVEKOS-GIS mit den vom LFRZ gelieferten Daten bedeutet einen Quantensprung in der Verwaltung der Ausgleichszahlungen und Leistungsabgeltungen im Agrarbereich. Die bedienerfreundliche Zugriffsmöglichkeit auf Luftbilder und die digitale Katastralmappe gewährt sowohl den antragstellenden LandwirtInnen, den Kammern wie den AMA-KontrollorInnen den gleichen Informationsstand. Durch dieses E-Government-System können nun alle LandwirtInnen ihre Flächen zu Hause am Bildschirm erfassen. Die bisher langwierige und komplizierte Ermittlung der Flächenanteile je Hangneigungsklasse ist nun einfach und sofort per Mausklick von zu Hause aus zu erledigen.

Das LFRZ nützt zur Umsetzung ausschließlich State of the Art Technologie wie ESRI, Oracle Spatial, ERDAS, SCOP/TopDM und DKMTopo. Was dem LFRZ eine herausragende Stellung verleiht, ist das profunde Wissen im Handling massenhafter Verarbeitung von GIS-Raster- und Vektordaten kraft jahrelanger Erfahrung on the job.

LFRZ

Das LFRZ ist seit mehr als 35 Jahren IT-Spezialist für die Bereiche Agrar, Forst, Wasser, Umwelt, Lebensmittel, Ernährung und Gesundheit. Das LFRZ entwickelte sich vom Rechenzentrum eines Ministeriums zu einem der maßgeblichen IT-Dienstleister im Bereich System- und Softwareentwicklung für die österreichische Verwaltung. Durch seine Projekte ist das LFRZ mittlerweile ein aktiver und anerkannter Mitgestalter der österreichischen E-Government-Landschaft.

Die Erfahrung bei der digitalen Organisation der EU-Förderungsabwicklung und des EU-Meldewesens macht das LFRZ für Mitgliedstaaten zu einem attraktiven Partner. Dieses Know-how kommt auch potenziellen Beitrittskandidaten zu Gute, wird sogar verlangt und geschätzt.

